

Ein Ausbau des ÖPNV ohne Nachteile zum Minipreis

Der Entwurf des Verkehrsentwicklungskonzepts von Stuttgart sieht einen Ausbau des öffentlichen Verkehrs vor. Mit der Panoramabahn kann das Angebot auf der Schiene ausgebaut werden ohne die stark belastete S-Bahn Stammstrecke vom HBF bis zur Schwabstraße zu beanspruchen und ohne den Autoverkehr einzuschränken. Die Bahnstrecke ist vorhanden. Die Eingriffe beschränken sich auf den Bau von Bahnsteigen und deren Zugängen. Die Ertüchtigung der Strecke zur Nutzung im innerstädtischen Verkehr kann innerhalb weniger Jahre erfolgen. Die heutigen Personentriebwagen sind so leise wie unsere Stadtbahn.

Die Wiederbelebung des Haltepunkts Wildpark stärkt die Attraktivität der relativ dicht bebauten städtischen Wohnbezirke und ermöglicht, Singles wie Familien die herrlichen Wälder Stuttgarts ohne Autofahrt zu erreichen.

Aufgrund der dichten Besiedlung und der Anbindung an weitere Bus- und Bahnlinien ist mit einer hohen Auslastung der Bahn zu rechnen. Durch die Bahnverbindung ist auch die Fahrradmitnahme in die höher gelegenen Lagen möglich.



Die Panoramabahn wird an den Endpunkten in das regionale Liniennetz eingebunden. In Vaihingen bestehen Anschlüsse zum Flughafen, zur Landesmesse, zu den südlichen Stadtteilen, in den Schönbuch über Böblingen, nach Singen und Freudenstadt. Die vielen weiteren Verbindungen vom Hauptbahnhof vergrößern diese Vorteile. Am Umsteigebahnhof wählt der Zugreisende die weitere Fahrtrichtung aus, der Umstieg ist quasi sein Lenkrad.

Die Panoramabahn

Eine Bereicherung für den Stuttgarter Nahverkehr

Seit 1879 ist die Gäubahn von Stuttgart bis Singen befahrbar. Sie führt vom Hauptbahnhof über eine Schleife durch Stuttgart-Nord und durch die oberen Teile des Stuttgarter Westens über die Höhen von Heslach, durch Dachswald nach Vaihingen, wo sie das Stadtgebiet verlässt. Dieses erste Teilstück wird Panoramastrecke genannt. Früher wurden die Haltestellen Westbahnhof, Heslach und Wildpark bedient. Seit 1985 hält der Regionalexpress (RE) nur noch am Hauptbahnhof auf Stuttgarter Gemarkung.

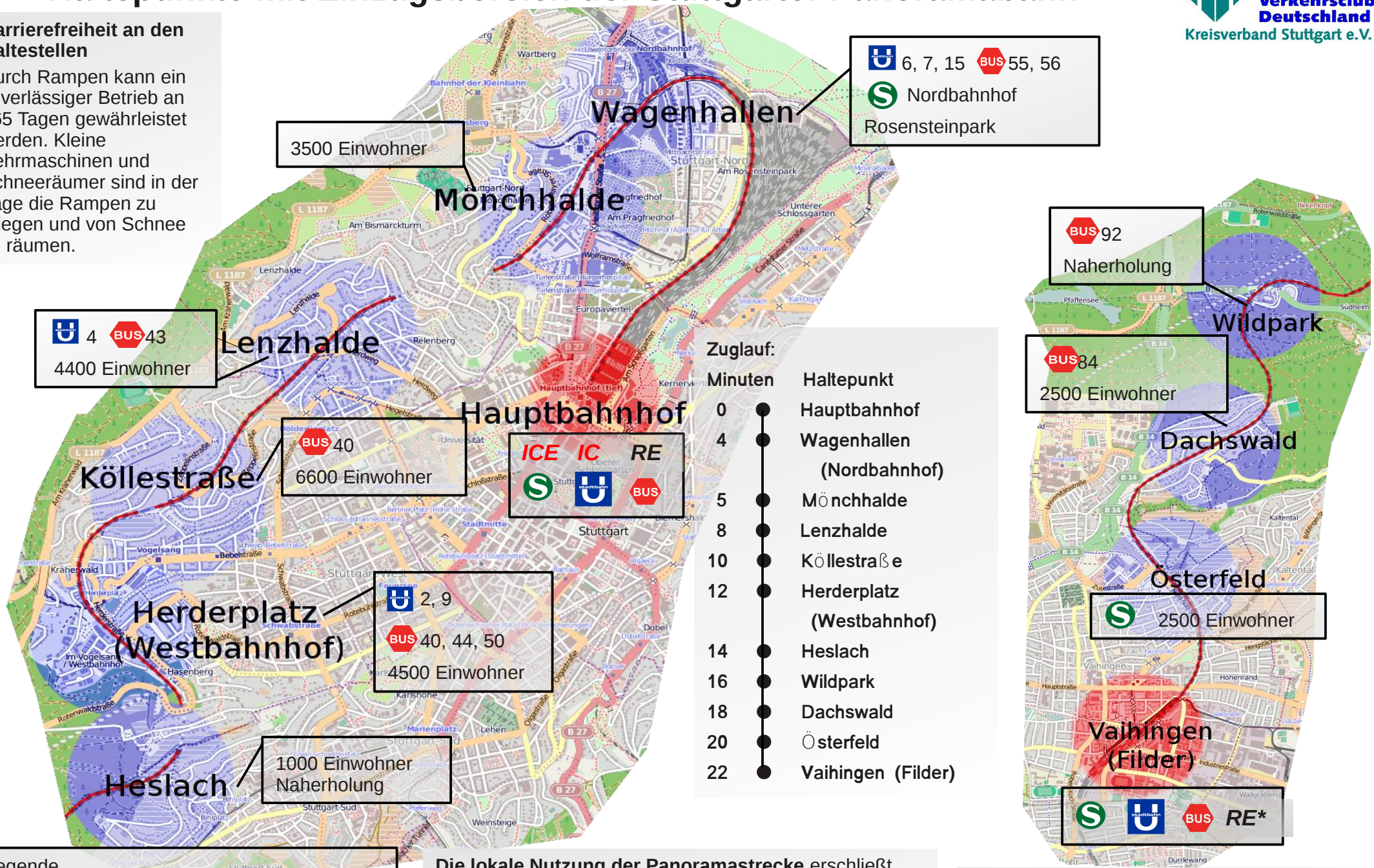


Die Panoramabahn soll eine Bahn innerhalb von Stuttgart werden. Sie hält neunmal auf ihrem Weg vom Hauptbahnhof nach Vaihingen, um die gut 28.000 Anwohner mitzunehmen. Ein 30-Minuten oder sogar ein 20-Minuten Takt ist zwischen dem bestehendem Gäubahnverkehr möglich.

Haltepunkte mit Einzugsbereich der Stuttgarter Panoramabahn

Barrierefreiheit an den Haltestellen

Durch Rampen kann ein zuverlässiger Betrieb an 365 Tagen gewährleistet werden. Kleine Kehrmaschinen und Schneeräumer sind in der Lage die Rampen zu pflegen und von Schnee zu räumen.



Zuglauf:

Minuten	Haltepunkt
0	Hauptbahnhof
4	Wagenhallen (Nordbahnhof)
5	Mönchhalde
8	Lenzhalde
10	Köllestraße
12	Herderplatz (Westbahnhof)
14	Heslach
16	Wildpark
18	Dachswald
20	Österfeld
22	Vaihingen (Filder)

Legende

Umsteigemöglichkeiten im Umfeld Einwohner im 500 m Umkreis

Die lokale Nutzung der Panoramastrecke erschließt große Teile des Stuttgarter Stadtgebiets mit einem attraktiven, ökologischen und leisen Verkehrsmittel.

* Der RE Halt in Vaihingen ist eine Forderung des Bündnis für den Filderbahnhof.